Allgemeiner Pflichtbereich (Hauptfach)

		HF	**INF**	**ENF**
K1	Grundlagen der Allgemeinen Sprachwissenschaft	6	-	-
K2	Phonetik und Phonologie 1	6	-	-
K3	Phonetik und Phonologie 2	10	-	-
K4	Morphologie	6	-	-
K5	Syntax	6	-	-
K6	Semantik und Pragmatik	5	-	-
K7	Soft Skills	6	-	-
K8	Umgang mit Sprachdaten	5	-	-
K9	Praktikum	6	-	-
K10	Spezialisierung	6	-	-
KN1		-	-	6
Gesamt		62		6

BA-ES-K1	Grundlagen der Allgemeinen Sprach-wissenschaft Basics of General Linguistics	Pflichtmodul	**6 CP** (insg.) = **180 h**		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	**Selbststudium 120 h**	

Inhalte

In dem Modul werden die allgemeinen Grundlagen für eine wissenschaftliche Beschäftigung mit natürlichen Sprachen gelegt und ein Verständnis für die Abgrenzung der Teilgebiete der Grammatik sowie ihrer jeweils spezifischen Fragestellungen entwickelt. Die Teilnehmer wenden eine eigens für das Modul eingerichtete elektronische Lernplattform an, wobei durch ein Tool für die Erstellung der Lerninhalte (LernBar) alle modulrelevanten Dateien zugänglich und interaktiv nutzbar sind. Die Studierenden beteiligen sich in Form von Individual- und Gruppenarbeiten.
Die in der Modulabschlussprüfung nachzuweisenden Kenntnisse werden in den Pflichtmodulen K3 und folgenden sowie den Wahlpflichtmodulen des Allgemeinen Pflichtbereichs vorausgesetzt.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die zentralen Gegenstände und Problemstellungen der Allgemeinen Sprachwissenschaft. Grundkenntnisse der Sprachwissenschaftlichen Beschreibung im lautlichen, morphologischen, syntaktischen, semantischen und pragmatischen Bereich werden erworben. Die Kernthemen der Empirischen Sprach-wissenschaft (Erhebung sprachlicher Daten, empirische Analyse von Sprachdaten in Form eines Sprachkorpus) können von den Absolventen inhaltlich erfasst werden. Durch den Lernzuwachs in diesem Modul wird die weitere Orientierung in der Fachthematik für die Studierenden erheblich erleichtert. Die erworbene Methodenkompetenz ist für die Absolventen im weiteren Studium von Nutzen und befähigt sie, eigene Wissenschaftliche Analysen durchzuführen.

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls

Keine

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls	HF. Das Modul gilt als Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen K3, K4, K5, K6, K7, K9.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Dr. Zakharia Pourtskhvanidze
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen	
Teilnahmenachweise	Teilnahmenachweise für K1.2
Leistungsnachweise	Keine
Lehr- / Lernformen	Vorlesung/Tutorium
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung	**Form / Dauer / ggf. Inhalt**
bestehend aus:	Klausur (3-stdg.)

		LV-Form	SWS	CP	Semester 1	2	3	4	5	6	7	8
	K1.1 Einführung in die Allgemeine Sprach-wissenschaft (Introduction to General Linguistics)	Vorlesung	2	3	X							
	K1.2 Allgemeine Sprachwissenschaft (General Linguistics)	Tutorium	2	3	X							
	Modulprüfung			-								
	Summe		4	6								

BA-ES-K2	Phonetik und Phonologie I Phonetics and Phonology I	Pflichtmodul	**6 CP** (insg.) = **180 h**		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	**Selbststudium 120 h**	

Inhalte

Das Modul gibt einen Überblick über die artikulatorische, akustische und auditive Phonetik sowie die strukturalistischen phonologischen Beschreibungsansätze. Das Erlernen der phonetischen Transkriptionstechnik (Hören, Nachsprechen, Notieren) erfolgt vornehmlich an deutschem Sprachmaterial.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Die Studierenden erwerben Kenntnisse der lautsprachlichen Produktion und ihrer Beschreibungskategorien, entwickeln die Fähigkeit, Wörter und Sätze nach schriftlicher Vorlage und gesprochener Vorgabe phonemisch und breit phonetisch zu transkribieren und lernen die Grundlagen phonologischer Beschreibung.

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls

Keine

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls	HF. Gilt als Voraussetzung für die Teilnahme an Modul K3.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Prof. Dr. Henning Reetz
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen	
Teilnahmenachweise	Teilnahmenachweise für K2.2
Leistungsnachweise	Keine
Lehr- / Lernformen	Vorlesung/Tutorium
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung bestehend aus:	**Form / Dauer** Klausur (3-stdg.)

	LV-Form	SWS	CP	Semester 1	2	3	4	5	6	7	8
K2.1 Grundlagen Phonetik / Phonologie (Basics of Phonetics and Phonology)	Vorlesung	2	3	X							
K2.2 Grundlagen Phonetik / Phonologie (Basics of Phonetics and Phonology)	Tutorium	2	3	X							
Modulprüfung			-								
Summe		4	6								

BA-ES-K3	Phonetik und Phonologie II Phonetics and Phonology II	Pflichtmodul	**10 CP** (insg.) = **300 h**		6 SWS
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	**Selbststudium 210 h**	

Inhalte

Das Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse in der artikulatiorischen, akustischen und auditiven Phonetik mit besonderem Schwergewicht auf der Interpretation lautlicher (akustischer) Phänomene im Hinblick auf die Sprachproduktion (Akustogenese) und die akustische Analyse.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Erworben wird nicht nur die phonetische Realisation und Identifikation der Laute der Welt, sondern auch ihre phonologische Einordnung in Lautsysteme und die sich daraus ergebenden Beschränkungen. Geübt werden die phonetische Transkriptionstechnik sowie die verstärkten Hör- und Artikulationsübungen vornehmlich an fremdsprachlichem Material.

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls

Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule K1 und K2.

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	HF. Gesamtnotenrelevant.
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen des Moduls finden in jedem Sommersemester statt.
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Prof. Dr. Henning Reetz
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen	
Teilnahmenachweise	Teilnahmenachweise für K3.2 und K3.3
Leistungsnachweise	Keine
Lehr- / Lernformen	Vorlesung/Kurs
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung bestehend aus:	**Form / Dauer / ggf. Inhalt** Klausur (2-stdg.) zur K3.1 und Transkription (1-stdg.) zur K3.2 und K3.3; nur nicht-bestandene Teile müssen in der Nach-Klausur / Transkription wiederholt werden.

	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
K3.1 Vertiefung Phonetik / Phonologie (Consolidation Phonetics and Phonology)	Vorlesung	2	4		X						
K3.2 Phonetische Transkription (Phonetic Transcription)	Kurs	2	3		X						
K3.3 Hör-, Artikulations- und Notationsübungen (Exercises for the Listening, Articulation and Notation)	Kurs	2	3		X						
Modulprüfung			-								
Summe		6	10								

BA-ES-K4	Morphologie Morphology	Pflichtmodul	**6 CP** (insg.) = **180 h**		4 SWS
			Kontaktstudium **4 SWS / 60 h**	**Selbststudium** **120 h**	

Inhalte

In dem Modul werden die relevanten Grundlagen der Strukturierung von Wörtern und Wortformen vermittelt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht ein umfangreiches Spektrum an Methoden der empirischen Analyse von Wortformen. Die Teilnehmer wenden eine eigens für das Modul eingerichtete elektronische Lernplattform an. Durch Gruppenarbeit, die zum Teil online auf der Lernplattform abläuft, bekommen die Teilnehmer die ersten Eindrücke eines Online-Projekt-Managements.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im Rahmen moderner Theorien morphologische Phänomene zu analysieren und sie in den Kontext mit anderen grammatischen Modulen zu stellen. Die Absolventen sind fähig, die strukturellen sprachlichen Zusammenhänge oberhalb der Silben- bzw. unterhalb der Satzebene zu erfassen. Sie kennen universelle und sprachspezifische Modelle der Wortbildung anhand der vergleichenden Übungen aus den Schwerpunktsprachen der Teilnehmer. Mit dem Abschluss des Moduls können die Studierenden umfangreiche Aspekte der Formenbildung bzw. -wandlung auch in Bezug zu den Schwerpunktssprachen strukturell erfassen und analysieren. Sie sind in der Lage, die erworbenen Methodenkompetenzen auf Wissenschaftlich-theoretische Felder und / oder auch auf praktische Bereiche (z.B. branchenspezifische Sprache, Marken-, Werbe-, Mediensprache etc.) anzuwenden.

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls

Erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls K1.

Empfohlene Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls K2.

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls	HF. Gesamtnotenrelevant.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Dr. Ulrike Zoch
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen	
Teilnahmenachweise	Teilnahmenachweise für die Lehrveranstaltung K4.2
Leistungsnachweise	3 bis 5 schriftlich einzureichende Hausaufgaben ODER Exzerpte ODER Kurzreferate.
Lehr- / Lernformen	Vorlesung/Tutorium
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung	**Form / Dauer / ggf. Inhalt**
bestehend aus:	Klausur (3-stdg.)

	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
K4.1 Grundlagen der Morphologie (Basics of Morphology)	Vorlesung	2	3			X					
K4.2 Morphologische Analyse (Morphological Analysis)	Tutorium	2	3			X					
Modulprüfung			-								
Summe		4	6								

BA-ES-K5	Syntax Syntax	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	4 SWS

Inhalte

Das Modul stellt die grundlegenden Strukturbegriffe und Strukturtheorien der Syntax dar und vermittelt Fertigkeiten in der syntaktischen Analyse. Die Teilnehmer wenden eine eigens für das Modul eingerichtete elektronische Lernplattform (OLAT, BSCW) an, wobei durch das Tool für die Erstellung von Lerninhalten (LernBar) alle modulrelevanten Dateien zugänglich und interaktiv nutzbar sind. Im Lehrplan ist mind. eine Individual- oder Gruppenarbeit (bzw. eine Minireferat-Reihe) zum Thema des Tutoriums vorgesehen. Durch Gruppenarbeit, die zum Teil online auf der Lernplattform abläuft, bekommen die Teilnehmer die ersten Eindrücke des Online-Projekt-Managements.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Nach Abschluss aller Prüfungen sind die Studierenden in der Lage, Strukturanalysen von Sätzen natürlicher Sprachen vorzunehmen und die Zusammenhänge syntaktischer Analysen mit anderen Modulen der Grammatik zu erkennen. Durch den Erwerb der Methoden der syntaktischen Analyse sind die Absolventen fähig, solche sprachlichen Strukturen zu erfassen, die die Eigentümlichkeit einer Sprache am stärksten ausmachen. Die Studierenden können über verschiedene Arten von Satzstrukturen fundiert diskutieren. Sie sind in der Lage, ein elektronisches Sprachkorpus (z.B. TITUS) für die syntaktische Analyse zu verwenden. Aufgrund des Einsatzes von e-Learning-Instrumenten im Seminar (Online-Test; Selbsteinschätzung) beherrschen die Studierenden die Grundkenntnisse der Online-Arbeit.

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls

Erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls K1.

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls	HF. Gesamtnotenrelevant.
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen des Moduls finden in jedem Sommersemester statt.
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Dr. Zakharia Pourtskhvanidze
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen	
Teilnahmenachweise	Teilnahmenachweise für K5.2
Leistungsnachweise	Keine
Lehr- / Lernformen	Vorlesung/Tutorium
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung	**Form / Dauer / ggf. Inhalt**
bestehend aus:	Klausur (3-stdg.)

	LV-Form	SWS	CP	Semester 1	2	3	4	5	6	7	8
K5.1 Grundlagen der Syntax (Basics of Syntax)	Vorlesung	2	3					X			
K5.2 Syntaktische Analyse (Syntactical Analysis)	Tutorium	2	3					X			
Modulprüfung			-								
Summe		4	6								

BA-ES-K6	Semantik und Pragmatik Semantics and Pragmatics	Pflichtmodul	5 CP (insg.) = 150 h		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 90 h	

Inhalte

Gegenstand des Moduls sind die Semantik als die Lehre von der Bedeutung sprachlicher Zeichen und die linguistische Pragmatik als die Lehre von der Verwendung sprachlicher Äußerungen in kommunikativen Strukturen. Die Teilnehmer wenden eine eigens für das Modul eingerichtete elektronische Lernplattform (OLAT, BSCW) an, wobei durch ein Tool für die Erstellung der Lerninhalte (LernBar) alle modulrelevanten Dateien zugänglich und interaktiv nutzbar sind. Im Lehrplan ist mindestens eine Gruppenarbeit (bzw. eine Minireferat-Reihe) zu einem Thema der Übung vorgesehen. Durch Gruppenarbeit, die zum Teil online auf der Lernplattform abläuft, bekommen die Teilnehmer die ersten Eindrücke des Online-Projekt-Managements.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Die Studierenden erwerben fachliche Kenntnisse und methodologische Kompetenzen, um die semantischen Phänomene im empirischen sprachanalytischen Kontext zu verstehen. Sie sind in der Lage, Grundelemente pragmatischer Analyseverfahren der Sprache in konkreten Beispielen anzuwenden. Die Absolventen erkennen die pragmatischen Strukturen der Kommunikationssteuerung. Anhand der konkreten Beispiele sind sie fähig, linguistisch-pragmatische Analysen an Texten durchzuführen. Die Methodenkompetenz der Absolventen begründet einen fundierten Einsatz der Kenntnisse in verschiedenen beruflichen Feldern – von Medienanalyse bis Projektmanagement. Durch simulierte Fall-Analysen in einer Gruppenarbeit sind die Studierenden in der Lage, klare Bezüge zwischen dem Lernzuwachs und dessen praktischer Anwendung herzustellen.

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls

Erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls K1.

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls	HF. Gesamtnotenrelevant.
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen des Moduls beginnen in jedem Sommersemester.
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Dr. Zakharia Pourtskhvanidze
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen	
Teilnahmenachweise	Teilnahmenachweise für die Lehrveranstaltungen K6.1 und K6.2
Leistungsnachweise	Keine
Lehr- / Lernformen	Vorlesung/Übung
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung bestehend aus:	**Form / Dauer / ggf. Inhalt** Klausur (2-stdg.) zu K6.1 (Semantik) und Mündliche Prüfung (15 Min.) ggf. als Gruppenprüfung zu K6.2 (Pragmatik)

	LV-Form	SWS	CP	Semester 1	2	3	4	5	6	7	8
K6.1 Grundlagen der Semantik (Basics of Semantics)	Vorlesung / Übung	2	2,5					X			
K6.2 Grundlagen der linguistischen Pragmatik (Grundlagen of Pragmatics)	Vorlesung / Übung	2	2,5						X		
Modulprüfung			-								
Summe		4	5								

BA-ES-K7	Soft Skills	Pflichtmodul	**6 CP** (insg.) = **180 h**		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	**Selbststudium 120 h**	

Inhalte

Das Modul besteht aus Unterricht in verschiedenen "Soft Skills", die für die Wissenschaftliche Tätigkeit förderlich sind (z.B. Wissenschaftliches Schreiben, Vortragspräsentation, Arbeit mit Sprachressourcen, Bibliographieren). Es besteht aus zwei Veranstaltungen, die mit einer als Modulabschlussprüfung geltenden Präsentation bzw. Hausarbeit abgeschlossen werden. Entsprechende Veranstaltungen anderer Anbieter können nach Rücksprache mit dem Modulbeauftragten anerkannt werden; die Modulabschlussprüfung muss jedoch absolviert werden.
Darüber hinaus kann die Teilnahme an weiteren Veranstaltungen aus dem Angebot der Goethe-Universität anerkannt werden, die für das Studium relevante Themen vermitteln. Bevorzugt werden dabei Lerninhalte zu Projektmanagement und Projektsteuerung.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Das Modul vermittelt den Studierenden Fähigkeiten, die flankierend bei der Wissenschaftlichen Arbeit zum Tragen kommen.

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls

Keine

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls	HF.
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen des Moduls finden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester statt.
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Dr. Zakharia Pourtskhvanidze
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen	
Teilnahmenachweise	Teilnahmenachweise für K7.1 und K7.2
Leistungsnachweise	Keine
Lehr- / Lernformen	Übung
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung bestehend aus:	**Form / Dauer / ggf. Inhalt** Präsentation (20 min.) oder Hausarbeit (8-12 Seiten)

	LV-Form	SWS	CP	Semester 1	2	3	4	5	6	7	8
K7.1 Soft Skills I	Übung	2	3				X				
K7.2 Soft Skills II	Übung	2	3					X			
Modulprüfung			-								
Summe		4	6								

Wahlpflichtmodulgruppe K8
Zu wählen ist eines von drei Wahlpflichtmodule **K8.1** oder **K8.2** oder **K8.3**.

BA-ES-K8.1	**Textphilologie** Text Philology	**Wahlpflichtmodul**	**5 CP** (insg.) = **180 h**		**4 SWS**
			Kontaktstudium **4 SWS / 60 h**	**Selbststudium** **120 h**	

Inhalte

In dem Modul werden die Grundlagen der philologischen Analyse und Bearbeitung von Texten vermittelt. Die Wahl des Moduls wird Studierenden mit einem auf alte Sprachen bezogenen Schwerpunktbereich empfohlen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Die Absolventen des Moduls besitzen die Fertigkeiten, ältere Texte zu analysieren und sie für umfangreiche Fragestellungen aus der empirischen Sprachwissenschaft zu verwenden. Die Studierenden können betrachtete Texte sprachgeschichtlich deuten und ihren Inhalt strukturell erschließen. Die Absolventen kennen die modernen Techniken des Handschriftenlesens und beherrschen die Methodenkompetenz, um handschriftliche Texte zu interpretieren. Sie arbeiten mit elektronischen Korpora alter schriftlicher Quellen und kennen die Grundprinzipien der Digitalisierung von alten Texten.

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls

Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule K1, K2, K3, K4, K5, K6.

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls	HF. Gesamtnotenrelevant.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Dr. Zakharia Pourtskhvanidze
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen	
Teilnahmenachweise	Teilnahmenachweise für K8.1.2
Leistungsnachweise	Keine
Lehr- / Lernformen	Vorlesung/Übung
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung	**Form / Dauer / ggf. Inhalt**
bestehend aus:	Klausur (Textbearbeitung, 3-stdg.)

	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
K8.1.1 Methodische Grundlagen der Textphilologie (Methodical Basics of Textphilology)	Vorlesung	2	2,5							X	
K8.1.2 Philologische Analyse (Philological Analysis)	Übung / Tutorium	2	2,5							X	
Modulprüfung			-								
Summe		4	5								

BA-ES-K8.2	**Linguistische Feldforschung** Linguistic Field Research	**Wahlpflichtmodul**	**5 CP** (insg.) = **180 h**		**4 SWS**
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	**Selbststudium 120 h**	

Inhalte

In dem Modul werden die Grundlagen der Erhebung sprachlicher Daten mit Methoden der Feldforschung vermittelt. Die Wahl des Moduls wird Studierenden mit einem auf moderne Sprachen bezogenen Schwerpunktbereich empfohlen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Nach Abschluss aller Prüfungen sind die Studierenden in der Lage, Sprachphänomene in realen Kommunikationssituationen zu untersuchen. Sie beherrschen die Grundmethoden der linguistischen Feldforschung und Datenerhebung in natürlichen Sprechergemeinschaften. Dabei gehen sie kompetent und methodensicher mit der kommunikativen Interaktion um. Die Studierenden sind fähig, im direkten Umgang mit den Sprachphänomenen konkrete Fragestellungen zu verfolgen. Sie wenden Analysen der Feldforschung zur Erstellung von Grammatiken, Wörterbüchern und Textkorpora an. Bei der Anwendung der Methodenkompetenz erhalten die Studierenden einen Überblick über die komplexe kulturelle und soziale Sprachperspektive in der Feldforschung. Technische Hilfsmittel (z.B. Tonbandgerät, Video- und Filmkamera) zur Erhebung der Daten können von den Absolventen bedient werden.

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls

Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule K1, K2, K3, K4, K5, K6.

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls	HF. Gesamtnotenrelevant.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Dr. Zakharia Pourtskhvanidze
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen	Keine
Teilnahmenachweise	Teilnahmenachweise für K8.2.2
Leistungsnachweise	Keine
Lehr- / Lernformen	Vorlesung/Tutorium
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung bestehend aus:	**Form / Dauer / ggf. Inhalt** Klausur (3-stdg.)

	LV-Form	SWS	CP	Semester 1	2	3	4	5	6	7	8
K8.2.1 Grundlagen der linguistischen Feldforschung (Basics of linguistic Field Research)	Vorlesung	1	2,5							X	
K8.2.2 Informantenarbeit (Work with Language Assistent)	Tutorium	2	2,5							X	
Modulprüfung			-								
Summe		4	5								

BA-ES-K8.3	**Computerlinguistik** (Einführung in die Texttechnologie I) Computerlinguistics	**Wahlpflichtmodul**	**5 CP** (insg.) = **180 h**		**4 SWS**
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	**Selbststudium 120 h**	

Inhalte

Die Vorlesung führt in die Grundlagen der geisteswissenschaftlichen Fachinformatik insbesondere im Bereich natürlichsprachlicher Texte ein. Ausgehend von einer Einführung in Grundbegriffe zur Beschreibung und Analyse geisteswissenschaftlicher Artefakte (z.B. Texte oder Bilder) wird das Aufgabenspektrum und das Methodenarsenal der Texttechnologie vorgestellt. Anhand von praktischen Beispielen fuhrt die Vorlesung in die computerbasierte Analyse geisteswissenschaftlicher Artefakte ein. Sie thematisiert unter anderem Grundzuge von Text und Web Mining, des Information Retrieval und des Semantic Web. Sämtliche theoretischen Konzepte der Vorlesung werden anhand des eHumanities Desktop, der als rein webbasiertes Corpusmanagementsystem entwickelt wurde, exemplifiziert. Auf diese Weise werden theoretische Konzepte stets anhand einschlägiger Aufgabenstellungen der Texttechnologie praktisch erprobt. Schließlich thematisiert die Vorlesung Anwendungsgebiete der Texttechnologie im Bereich der textbasierten Informationsverarbeitung in Wirtschaftsunternehmen, Verlagen, Museen und Stiftungen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Die Vorlesung führt in grundlegende Begriffe, Methoden und Aufgabengebiete der ¨ geisteswissenschaftlichen Fachinformatik und insbesondere der Texttechnologie ein. Am Ende der Vorlesung sollen die Studierenden mit den grundlegenden Verfahrensweisen der Modellierung, Analyse und Verarbeitung textueller Einheiten vertraut sein. Ferner sollen sie dazu in die Lage versetzt werden, texttechnologische Aufgabenstellungen zu erfassen und geeignete Lösungsmöglichkeiten zu identifizieren.

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls

Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule K1, K2, K3, K4, K5, K6 sowie der Module Programmierung 1 (B-PRG1) oder Programmierung 2 (B-PRG2) im FB14.

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls	HF. Gesamtnotenrelevant.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Dr. Zakharia Pourtskhvanidze
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen	Keine
Teilnahmenachweise	Teilnahmenachweise für K8.3.2
Leistungsnachweise	Keine
Lehr- / Lernformen	Vorlesung/Übung
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung bestehend aus:	**Form / Dauer / ggf. Inhalt** Je nach Anzahl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen eine mündliche Prüfung oder eine 120-minutige Klausur.

	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
K8.2.1 Einführung in die Texttechnologie I	Vorlesung	1	2,5							X	
K8.2.2 Einführung in die Texttechnologie I	Übung	2	2,5							X	
Modulprüfung			-								
Summe		4	5								

BA-ES-K9	Praktikum Internship	Pflichtmodul	**6 CP** (insg.) = **180 h**		1 SWS
			Kontaktstudium **1 SWS / 15 h**	**Selbststudium** **165 h**	

Inhalte

Das Praktikum dient der Vorbereitung auf die berufliche Tätigkeit nach Abschluss des Studiums. Die Studierenden sind angehalten, das Modul außerhalb der Universität zu absolvieren. Eine inneruniversitäre Tätigkeit kommt nur im Ausnahmefall im Betracht, wenn kein adäquater externer Praktikumsplatz gefunden wird. An der Universität kann dies entweder in Form eines Forschungspraktikums (Projektarbeit, Bearbeitung eines einschlägigen Themas), als Lehrtraining (Durchführung eines Tutoriums) oderdurch die Organisation einer Konferenz oder dergleichen geschehen. Außerhalb der Universität ist ein Praktikum in einer Institution der Wahl möglich (z.B. Kriminalamt, Logopädieschule, Werbeagentur, Verlag, Messe), das der Vertiefung der im Studium der Empirischen Sprachwissenschaft erworbenen Schlüsselkompetenzen dienen sowie Einblicke in potentielle Berufsfelder bieten soll. Das Praktikum muss insgesamt mindestens 150 Arbeitsstunden (ca. 4 Wochen Vollzeitstelle) umfassen. **Dauer und Art der Tätigkeit, Umfang und formale Gestaltung des jeweiligen Tätigkeitsberichts sind in Absprache mit dem/der Modulbeauftragten schon im Vorfeld festzulegen**. Über ein außeruniversitäres Praktikum ist eine Bescheinigung der praktikumsgebenden Institution mit Angaben zur Dauer des Praktikums und der im Praktikum absolvierten Tätigkeitsfelder vorzulegen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Die Studierenden erhalten einen Einblick in das inner- bzw. außeruniversitäre Berufsleben und setzen sich mit möglichen Arbeitsfeldern für Linguisten auseinander. Inhalte und Methoden der Empirischen Sprachwissenschaft können eigenständig zur Bewältigung von Forschungs- Lehr- oder sonstigen Arbeitsaufgaben angewendet werden.

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls

Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule K1, K2, K3, K4.

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls	HF.
Häufigkeit des Angebots	Das Praktikum kann in jedem Semester absolviert werden.
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jost Gippert
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen	
Teilnahmenachweise	Für K9
Leistungsnachweise	Praktikumsbericht (Tätigkeitsbericht, 12-16 S.)
Lehr- / Lernformen	Praktikum
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung bestehend aus:	**Form / Dauer / ggf. Inhalt** Keine

	LV-Form	SWS	CP	Semester 1	2	3	4	5	6	7	8
K9 Praktikum (Internship)	Praktikum	-	6						X		
Modulprüfung			-								
Summe		-	6								

Wahlpflichtmodulgruppe 10
Zu wählen ist eines der beiden Wahlpflichtmodule **K10.1** oder **K10.2.**

BA-ES-K10.1	**Sprachtypologie** Linguistic Typology	**Wahlpflichtmodul**	**6 CP** (insg.) = **180 h**		**4 SWS**
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	**Selbststudium 120 h**	

Inhalte

In dem Modul werden die Grundlagen der typologischen Klassifizierung natürlicher Sprachen vermittelt. Betrachtet werden typologisch relevante Merkmale aus allen Gebieten der Sprachbeschreibung (Phonetik / Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik). Im Lehrplan ist mindestens eine Individual- oder Gruppenarbeit (bzw. eine Minireferat-Reihe) zu einem Thema der Übung vorgesehen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Die Absolventen erhalten einen Überblick über die zentralen Problemstellungen in der Sprachtypologie. Sie beherrschen die Methoden der Klassifizierung von Sprachen anhand umfangreicher grammatischer Kriterien und können diese praktisch anwenden. Durch die Anwendung sind die Absolventen in der Lage, ihr Gesamtwissen in der Sprachwissenschaft auf die Fragestellungen der Typologie und das Erkennen von Sprachuniversalien zu richten. Sie kennen die Grundprinzipien des Sprachvergleichs und des praktischen komparatistischen Arbeitens und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse in den eigenen Schwerpunktbereichen anzuwenden.

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls

Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule K1, K2, K3, K4, K5, K6.

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls	HF. Gesamtnotenrelevant.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Dr. Zakharia Pourtskhvanidze
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen	
Teilnahmenachweise	Teilnahmenachweise für K10.1.2
Leistungsnachweise	Keine
Lehr- / Lernformen	Vorlesung/Tutorium
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung	**Form / Dauer / ggf. Inhalt**
bestehend aus:	Klausur (3-stdg.)

	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
K10.1.1 Grundlagen der Sprachtypologie (Basics of Linguistic Typology)	Vorlesung	2	3							X	
K10.1.2 Typologische Analyse (Typological Analysis)	Tutorium	2	3							X	
Modulprüfung			-								
Summe		4	6								

BA-ES-K10.2	Soziolinguistik Sociolinguistics	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	4 SWS

Inhalte

In diesem Modul werden anhand eines breiten Spektrums an typologisch unterschiedlichen Sprachen eine oder mehrere Theorien der Soziolinguistik vertiefend behandelt und auf die schwerpunktmäßig studierte Sprache angewendet. Dabei wird v.a. auch die Architektur der Varietäten der studierten Sprache in diasystemischem Zusammenhang analysiert und diskutiert.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Die Absolventen erhalten einen Überblick über die zentralen Problemstellungen in der Soziolinguistik. Sie lernen die grundlegende soziolinguistischen Begriffe kennen und erwerben Überblickswissen zu diatopischen, diastratischen, funktionalen und medialen Varietäten der deutschen Gegenwartssprache; Darüber hinaus können sie sprachliche Variation und spezifische Varietäten erkennen und analysieren.

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls

Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule K1, K2, K3, K4, K5, K6.

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09. Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls	HF. Gesamtnotenrelevant.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Dr. Ulrike Zoch
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen	Keine
Teilnahmenachweise	Teilnahmenachweise für K10.2.2
Leistungsnachweise	Keine
Lehr- / Lernformen	Vorlesung/Tutorium
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung bestehend aus:	**Form / Dauer / ggf. Inhalt** Klausur (3-stdg.)

	LV-Form	SWS	CP	Semester 1	2	3	4	5	6	7	8
K10.2.1 Grundlagen der Soziolinguistik (Basics of Sociolinguistics)	Vorlesung	2	3							X	
K10.2.2 Soziolinguistische Analyse (Sociolinguistic Analysis)	Tutorium	2	3							X	
Modulprüfung			-								
Summe		4	6								